

## Information zur Datenverarbeitung im Rahmen vorvertraglicher und vertraglicher Verhältnisse

von

Rechtsanwalt Thomas Rader  
Markt 14, 53111 Bonn  
Tel.: 0228 62918056  
E-Mail: datenschutz@kanzlei-rader.de

### I. Inhalt dieser Erklärung

Eine faire und transparente Datenverarbeitung gebietet es, dem von einem Datenverarbeitungsvorgang Betroffenen Klarheit über die Existenz eines Verarbeitungsvorgangs, Art und Umfang der verarbeiteten Daten und die Verarbeitungszwecke zu verschaffen. Damit der Betroffene seine Rechte im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung auf einfache Weise wahrnehmen kann, muss er über diese Rechte aufgeklärt werden und wissen, an wen er sich zur Wahrnehmung seiner Rechte wenden kann.

Im Folgenden informiere ich Sie als Mandanten oder künftigen Mandanten über die Datenverarbeitungsvorgänge im Rahmen der Anbahnung oder Durchführung eines Mandats. Sie erfahren, zu welchen Zwecken Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen dabei zustehen.

### II. Begriffsbestimmungen

Soweit Sie Fragen zu den hier verwendeten datenschutzrechtlichen Begriffen haben, können Sie die Begriffsbestimmungen in Art. 4 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) bzw. § 3 BDSG (Bundesdatenschutzgesetz) nachlesen. Eine Erklärung der wichtigsten Begriffe gebe ich Ihnen jedoch auch im Folgenden an die Hand.

#### 1. Personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 1 DSGVO und § 3 Abs. 1 BDSG)

*Art. 4 DSGVO definiert **personenbezogene Daten** als alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen. Davon umfasst sind zunächst z.B. Angaben wie Namen, E-Mail-Adressen und Telefonnummern. Personenbezogen können aber auch **Nutzungsdaten** sein, wie z. B. die während eines Telefonats übermittelte Telefonnummer, sowie **Inhaltsdaten**, wie z. B. der Inhalt einer von Ihnen übermittelten E-Mail-Nachricht.*

*Nach § 3 Abs. 1 BDSG handelt es sich bei personenbezogenen Daten um Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbaren natürlichen Person.*

#### 2. Verarbeitung (Art. 4 Nr. 2 DSGVO)

*„Verarbeitung“ bezeichnet jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.*

### **3. Einschränkung der Verarbeitung (Art. 4 Nr. 3 DSGVO)**

*„Einschränkung der Verarbeitung“ bedeutet die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.*

### **4. Verantwortlicher (Art. 4 Nr. 7 DSGVO)**

*Mit „Verantwortlicher“ ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle gemeint, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.*

## **III. Verantwortlicher**

Verantwortlicher gem. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist

Rechtsanwalt Thomas Rader  
Markt 14  
53111 Bonn  
Tel: 0228 629180 -56  
Fax: 0228 629180-57  
E-Mail: [mail@kanzlei-rader.de](mailto:mail@kanzlei-rader.de)

Meine Kontaktdaten finden Sie auch noch einmal im Impressum unter

- [www.kanzlei-rader.de/impressum](http://www.kanzlei-rader.de/impressum)

## **IV. Datenverarbeitung**

Über die einzelnen Datenverarbeitungsvorgänge informiere ich Sie im Folgenden.

### **1. Datenverarbeitung im Rahmen einer Beratungsanfrage / Anbahnung eines Mandats**

Wenn Sie sich telefonisch, per E-Mail, Fax oder persönlich an mich wenden, um mir Ihr Anliegen zu schildern, können die folgenden Daten erhoben werden.

- Name, Vorname
- Akademischer Titel
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Anschrift
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobil)
- E-Mail-Adresse
- Fax-Nummer
- Inhalt Ihrer Übermittlung (Text Ihrer Anfrage, ggf. nebst Anlagen)

Rechtsgrundlage für diese **Datenerhebung** ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO. Sofern Sie Kontakt mit mir aufnehmen, übermitteln Sie diese Daten - oder einen Teil davon - freiwillig an mich, damit ich Sie identifizieren, Ihr Anliegen prüfen und Kontakt mit Ihnen aufnehmen kann.

Rechtsgrundlage für die **Speicherung** dieser Daten ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) DSGVO, weil ich diese Daten – ganz oder teilweise – zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (z. B. die Erteilung von Informationen) benötige.

Die verarbeiteten Daten werden nach Maßgabe der Art. 17 und 18 DSGVO gelöscht oder in ihrer Verarbeitung eingeschränkt. Das bedeutet, dass gespeicherte Daten gelöscht werden, sobald sie für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

## **2. Datenverarbeitung im Rahmen eines Mandats**

Sofern Sie mir ein Mandat erteilen, wozu auch der Auftrag für eine Erstberatung gehört, werden die bezeichneten Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) DSGVO gespeichert, weil ich diese Daten zur Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Mandatsvertrages benötige. Darüber hinaus können weitere Daten, insbesondere eine Bankverbindung, erhoben werden, damit ich Ihnen in dem Fall, dass Zahlungen durch den Gegner oder Dritte für Sie an mich geleistet werden, Ihr Guthaben auszahlen kann.

Weitere Rechtsgrundlage für die Speicherung dieser Daten ist auch Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO. Da ich Ihnen gegenüber im Rahmen eines Mandats kostenpflichtige Leistungen erbringe, benötige ich diese Daten, um Sie zu identifizieren, Ihnen eine Rechnung zu stellen und gegebenenfalls dafür, Ansprüche Ihnen gegenüber nachzuweisen und durchzusetzen. Ein berechtigtes Interesse für die Speicherung dieser Daten ergibt sich gegebenenfalls auch für die Abwicklung von Haftungsfragen.

Die verarbeiteten Daten werden nach Maßgabe der Art. 17 und 18 DSGVO gelöscht oder in ihrer Verarbeitung eingeschränkt. Das bedeutet, dass gespeicherte Daten gelöscht werden, sobald sie für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht ergibt sich für Rechtsanwälte z. B. aus § 50 Abs. 1 Satz 2 BRAO (Bundesrechtsanwaltsordnung). Danach sind Anwälte verpflichtet, Handakten für die Dauer von 6 Jahren, beginnend mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Auftrag beendet wurde, aufzubewahren. Eine weitere Rechtsgrundlage für eine Speicherung stellt Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DSGVO da, weil ich aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sein kann. Sofern Sie in eine darüber hinausgehende Datenverarbeitung eingewilligt haben, stellt Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO die Rechtsgrundlage dafür dar.

Sofern Daten nicht gelöscht werden, weil sie für andere gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind, wird deren Verarbeitung eingeschränkt. Das gilt z. B. für Daten, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen aufbewahrt werden müssen.

### **3. Übermittlung von Daten**

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 Satz lit. b) DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, können Ihre personenbezogenen Daten an Dritte übermittelt werden. Hierzu gehört insbesondere die Übermittlung an Verfahrensgegner und deren Vertreter (z. B. Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte kann auch auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO erfolgen. Ein berechtigtes Interesse an der Datenverarbeitung kann sich in diesem Fall aus der Notwendigkeit ergeben, Rechtsansprüche Ihnen gegenüber durchsetzen zu müssen.

Sofern Sie mir eine Einwilligung für die Übermittlung personenbezogener Daten erteilen, stellt Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO Rechtsgrundlage dafür dar.

Schließlich kann sich die Erforderlichkeit einer Datenübermittlung aus einer rechtlichen Verpflichtung ergeben, Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DSGVO.

## **V. Ihre Rechte**

### **1. Einzelne Rechte**

Hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten haben Sie nach Maßgabe der entsprechenden DSGVO-Vorschriften die folgende Rechte

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung oder Löschung, Art. 16 und 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung, Art. 21 DSGVO
- wenn die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit a) oder Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO beruht, das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird

### **2. Beschwerderecht**

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde im Sinne des § 77 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Daten gegen datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen.

## **VI. Stand der Information**

Diese Informationen zur Datenverarbeitung sind auf dem Stand vom 25. Mai 2018.